SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ Digitale Datenquellen

Nach der Erweiterung der Datenbanken und der Umstellung des Datenformates machte sich eine Überarbeitung der digitalen Datenquellen notwendig. Die SOTA-DL- und SOTA-DM-Google-Earth-Dateien sind nun in der Version 3 unter *www.do2kfc.de/index.pl/sota-google-earth* verfügbar.

Walter, DO2KFC, hat für die Arbeit mit Navigationssystemen POI-Daten im ASC-Format für SOTA-DL und SOTA-DM erarbeitet. Als POI (Point of Interest) werden Orte bezeichnet, die für Nutzer von Navigationssystemen von Interesse sein könnten. Diese Punkte werden dann als Icon in der Karte des Navigationssystems dargestellt.

Bei den meisten Navigationssystemen besteht die Möglichkeit, eigene POIs über zusätzliche Dateien einzubinden. Jedoch gibt es dafür, je nach Hersteller, unterschiedliche Datei-Formate und es kann eine zusätzliche Software nötig sein. Wie die Dateien in die einzelnen Navigationssysteme eingebunden werden, ist der entsprechenden Dokumentation des Systems zu entnehmen. Download dieser Daten unter *www.do2kfc.de/index.pl/sota-poi.*

Jörg, DO1DJJ, stellt zudem weitere Daten unter *www.sota-emh.de.vu* bereit. Daniel, DH8DX, entdeckte die Seite *www.alpin-koordinaten.de,* die ein umfangreiches Datenmaterial zu den Alpengipfeln enthält.

■ Neue Assoziationen

Die Vorbereitungsarbeiten in den USA (W2) und Frankreich (F) sind so weit fortgeschritten, dass in Kürze mit dem Start der dortigen Assoziationen zu rechnen ist. Andrew, KC2EUS, hat für W2 und Alain, F6ENO, für F die Daten zusammengestellt. Von den weiteren Interessenten (I, SP, LX und OD) gibt es zurzeit keine aktuellen Nachrichten.

■ Eifelaktivität

Walter, DO2KFC, berichtete: „Da sich die Anzahl der hohen Gipfel am Niederrhein in Grenzen hält, ging es am Samstag, dem 17. 1. 07, wieder nach Rheinland-Pfalz in die Eifel. Unterwegs traf man sich mit den beiden SWLs Markus und Roland, die diese SOTA-Aktivierung nutzten, um einige Empfangsexperimente in störungsfreier Lage durchzuführen. Je näher man dem Ziel kam, desto mehr Überbleibsel vom vorwöchigen Wintereinbruch waren noch zu finden.

Als Erstes stand die Aktivierung des Schmitzkopf **(DM/RP-073)** bei Bell auf dem Programm. Da direkt zum Gipfel kein Weg führt, mussten wir uns ein Stück quer durch den Wald arbeiten. Beim Aufbau zeigte sich das Wetter durchaus kooperativ, wenn auch durch den anhaltenden Wind von seiner kälteren Seite. Die Antenne auf dem 8-m-Mast war schnell an einem Baum fixiert – der Betrieb auf 2 m konnte beginnen. Im Laufe des Vormittags mussten auf 570 m ü. NN jedoch einige starke Schneeschauer abgewartet werden. Neben der erfolgreichen Erst-Aktivierung dieses Gipfels nutzte Markus, der schon des Öfteren bei einer SOTA-Aktivierung behilflich war, die ruhige Umgebung in der Natur für den erfolgreichen Empfang von NDBs (Non Directional Beacons).

Kurz nach Mittag ging es dann weiter Richtung Gänsehals, **DM/RP-064.** Begleitet von einigen weiteren Wanderern erreichte man den dort stehenden Funkturm eines deutschen Energieversorgers. Der Gipfel des Gänsehals befindet sich auf 575 m ü. NN. Dank der Aussichtsplattform des Funkturmes in einer Höhe von mehr als 20 m verbesserten sich die Arbeitsbedingungen nochmals enorm.

Der am Vormittag eingesetzte Mast fand hier keine Verwendung, die Antenne wurde direkt am Geländer der Aussichtsplattform befestigt. Entsprechend schnell war man wieder auf 2 m QRV. Auch dank der Meldung der Aktivierung durch Andy, DL4PAC, im DX-Cluster, fanden sich recht schnell etliche Anrufer ein. Auch Bert, DF2PI, mittlerweile Gesprächs-Dauergast bei den Aktivierungen in der Eifel, konnte einige Minuten später geloggt werden. Leider machte uns nach kurzer Zeit der bereits den ganzen Tag anhaltende Wind zu schaffen, der dort oben entsprechend um einiges stärker pfiff. Auf dem Turm gab es kaum Möglichkeiten, davor Schutz zu finden. Als es schließlich einige Ausrüstungsteile über die Plattform des Turmes blies, hieß es, die mittlerweile erfolgreiche Aktivierung abzubrechen.

DO2KFC auf dem Gänsehals **Foto: DE1WJK**

Der Funkturm mit Aussichtsplattform auf dem Gänsehals ist als Ziel für Wanderungen besonders an klaren Tagen sehr zu empfehlen."

■ Fotos und Videos von SOTA-Aktivierungen

Eine weitere Möglichkeit, Aktivitäten fotografisch zu dokumentieren, gibt es jetzt bei *www.flickr.com/groups/sota.* Dort sind schon mehr als 500 Fotos verfügbar, die man sich z. B. in einer Diashow ansehen kann.

Auf der englischen SOTA-Seite (*sota.org.uk/sotascreens.htm)* finden sich Links zu Videos über SOTA-Aktivierungen sowie auch eine kurze Erläuterung, wie man seine eigenen SOTA-Videos veröffentlichen kann.